

über hinaus ist die Anlagenverfügbarkeit zu überwachen und zu steuern. In diesem Zusammenhang sind nicht nur die produktiven Leistungszeiten, sondern auch die Ausfallzeiten, Ausfallursachen und die damit verbundenen →Anlagenausfallkosten festzustellen sowie die Leistungen, die im Rahmen anlagewirtschaftlicher Aktivitäten erbracht werden, zu erfassen. Hierzu gehört etwa im Bereich der →Anlagennutzung die Feststellung und Analyse der auf der betroffenen Anlage produzierten „Gut-“ und „Schlechtstücke“. Die Leistungen sind durch geeignete Kosten-Leistungs-Relationen auf ihre Effizienz und Rentabilität zu analysieren.

Die in einer Anlagenleistungsrechnung zusammengestellten Informationen sollten – analog zu denen der Anlagenkostenrechnung – in einem dem Management bereitzustellenden →Anlagenberichtswesen abgebildet und innerhalb eines DV-gestützten →Anlagen-Informationssystemes vorgehalten werden.

W. Mä./W. Be.

Anlagenleistungsrechnung

ein →Anlagen-Controllinginstrument, das der Bereitstellung von Informationen über die Leistung von Anlagen dient. Bisherige Bemühungen des →Anlagen-Controlling waren primär darauf ausgerichtet, durch Verfeinerungen der →Anlagenbuchhaltung und der →Anlagenkostenrechnung anlagenbezogene Aufwands- und Kosteninformationen bereitzustellen. Die Ergänzung dieser Instrumente um eine Anlagenleistungsrechnung ist konsequent und gerade unter Controllingaspekten besonders bedeutsam; insbesondere für anlagenintensive Unternehmen zählen die Produktionsanlagen in zunehmendem Maße zu den bedeutsamsten strategischen Erfolgsfaktoren. Erst die Gewährleistung einer hohen Anlagenverfügbarkeit und die daraus resultierende Möglichkeit zur Optimierung der Leistungsarten, -varianten, -mengen und -qualitäten ermöglicht es, durch entsprechend hohe Deckungsbeiträge die Fixkosten zu decken und somit die kapital- und fixkostenintensiven Anlagen rentabel einzusetzen. Dazu müssen sämtliche Aktivitäten der →Anlagenwirtschaft optimiert werden, was jedoch allein auf der Grundlage von Kosteninformationen kaum möglich ist, sondern der Bereitstellung aussagekräftiger Kosten-Leistungs-Relationen bedarf.

Im Rahmen einer Anlagenleistungsrechnung besteht das vorrangige Ziel darin, für Bauteile, Baugruppen, Anlagen und Anlagengruppen möglichst umfassende Leistungsbilder zu erfassen und fortzuschreiben. Hierzu zählt die Planung, Dokumentation und Steuerung einer angemessenen Dimensionierung der Anlagenkapazitäten, um Informationen über die Leistungsfähigkeit zu erhalten. Dar-